

Liebe Freunde der monatlichen Botschaften!

Was für ein Sommer hier oben im Norden! "Nichts ist so, wie es scheint", sagt der geistige Freund Kryon immer gern. Recht hat er. Eben noch scheint die Sonne, man sitzt gemütlich auf einer Bank und genießt die Wärme, die sich im Körper ausbreitet. Im nächsten Moment ziehen Wolken auf, und Regen kündigt sich an. Man kann sich auf nichts so richtig einstellen, oder? Passend zu dem, was sonst noch im Äußeren passiert, was uns in Politik und Wirtschaft alles serviert wird. Auch hier könnte man mit Kryons weisen Augen schauen: Alles, was in dieser Richtung geschieht, ist nicht so wie es scheint, letztlich nebulös oder unverständlich. Wer blickt schon wirklich tief in das Geschehen der europäischen Euro-Politik? Man kann sich auf Vieles an Informationen stürzen, das uns serviert wird. Doch die wahren Hintergründe scheinen nicht offensichtlich zu sein, man erahnt sie vielleicht. Welchem Politiker kann man wirklich vertrauen? Wohl Niemandem so recht. Man muss sich auf seinen eigenen, inneren Lenker und dessen Wissen verlassen. Der/Die/Das weiß, was ist, und was zu tun ist. Dies wird uns immer bewusster.

Es ist sicher gut, Liebe und Kraft in die Gebiete zu senden, die unserer Hilfe bedürfen. Ich bin sicher, dass es hier in unserem Lande auch viele Menschen gibt, die Hilfe benötigen. Sei es finanzieller Art oder sei es durch Aufmerksamkeit. Ein nettes Wort, jemandem mal so richtig ausgiebig zuzuhören, eine Umarmung, eine kleine Geste der Freundschaft, das alles wird jetzt hier gebraucht. Direkt neben uns können wir mit kleinen Dingen unsere und die ganze Welt verändern. Jetzt, gleich, hier und heute. In diesem Sinne wünsche ich noch einen schönen Sommer.

Herzlichst

Ihre Barbara Bessen

Kryon Channeling-August 2015

Die "Goldene Welle der Einheit"

Seid mir begrüßt liebe Freunde, ich bin Kryon, ein Freund der Menschen. Ich bin ein Hüter der Kraft der Liebe. Ich bin auch in meinem kompletten Sein der Magnetische Meister. Und ich bin ein Lenker der Göttlichen Kraft. Es ist mir gestattet, diese Liebe, die Urkraft von allem was ist, zu dirigieren, dorthin zu lenken, wo sie gebraucht wird. Das lasst uns heute in bisschen näher beleuchten. Alles ist mit allem verbunden, nicht wahr? Das ist dir bekannt. Es gibt nichts Getrenntes. Das ist nicht möglich. Wir beide, du und ich sind eins. Ich bin mir dessen immer bewusst. Du bist es meist nur in deinen Meditationen, wenn du heilerisch arbeitest, und wenn du etwas tust, in dem du ganz versunken bist. Wenn du tief in deinem Herzen verankert bist, wenn du tagträumst, dann bist du bewusst in die Energie der Schöpfung eingebunden. Diese Kraft der Schöpfung, diese Energie von allem was ist, nenne ich gern auch die „Goldene Welle“. Die „Goldene Welle“, ist die Form und Stärke der Energie, die jetzt gezielt hier auf diesen Planeten wirkt. Sie kommt aus dem Zentrum der Galaxie. Du bist mit einem menschlichen Körper hier inkarniert und spürst mit diesem Gefährt die Energie von allem was ist, je nach Lage und deiner Ausrichtung. Alle Menschen hier auf der Erde sind in dieser Energie, sie schwimmen quasi in ihr. Dennoch kann man sich jetzt in dieser Zeitschiene, in dieser Qualität der Evolution der Erde, noch stärker in und aus dieser Energie nähren. Alles was ist geschieht im Bewusstsein, mit dem Bewusstsein. Mit deinem Bewusstsein regierst du deine Welt. Du fokussierst dich auf etwas und bist mit deinen Gedanken und deinem Herzen ganz auf etwas konzentriert. Wenn du das tust, dann lenkst du mit der Göttlichen Kraft. Das ist ein kosmisches Gesetz. Wenn du dir das in deinem Alltag immer stärker bewusst machst, wirst du bemerken, dass es sich anders lebt. Du wirst sehen und spüren, es verändert sich etwas, einiges, vieles in

deinem Leben. Je nachdem was du anvisierst, und was du mit dem Fokussieren halten kannst. Das funktioniert immer besser, oder?

Ab einer bestimmten Bewusstseinsweiterung ist es dir möglich, mit dieser Kraft der Schöpfung, der "Goldenen Welle", oder wie immer du es auch nennen willst, vielleicht ganz einfach Einheit, zu arbeiten, zu erschaffen, zu verändern. In der Quantenphysik spricht man von dem Beobachter. Du bist der Beobachter. Wo immer du als dieser etwas beobachtest, beeinflusst du es. Ein Beispiel zum besseren Verständnis: Wenn dir etwas geschieht, widerfährt, dann hast du die Wahl, es gut zu finden oder schlecht. Du wirst entsprechend Gedankenformen in dir entwickeln. Es ist eine Bewertung, die du vornimmst. Du ordnest etwas ein, damit bearbeitest du es. Ein genaueres Beispiel wäre: Die Sonne scheint, das bewertest du als schön, warm, gut. Dann ziehen Wolken auf. Das ist für dich schade, kühl, du erwartest Regen. Das bewertest du mit Gedankenformen als schlecht. Du ordnest den ganzen Tag in Tabellen ein. Grobe Überschrift ist GUT und SCHLECHT, beide haben viele Varianten und Nuancen.

Die Kunst ist nun, sich dessen bewusst zu werden. Das ist nicht einfach, ich weiss. Aber es verändert dein Leben und das der anderen. Versuche einmal, dir tagsüber bewusst zu sein, dass du denkst und katalogisierst. Du wirst vielleicht sogar lachen, was so den ganzen Tag in dir wo abgelegt wird. So erschaffst du dein eigenes Universum. Dinge, die dir als schlecht erscheinen, lehnt du vielleicht ab. Du lässt sie nicht mehr in dein Feld. Oder du nährst sie immer wieder mit Bewertungen, sodass sie dein Feld weiterhin säumen.

Die wirklich „gute“ Nachricht ist, dass diese Energie von allem was ist, dir behilflich sein kann. Das tut sie allerdings, das ist die zweite Seite der Medaille auch, in dem sie dir bewusst macht, was du bewertest. Es ist die berühmte

Lemniskate, die Schleife, die nie endet, wenn du sie nicht bewusst unterbrichst. Die Energie von allem was ist, ist ein Turbotransformator und gleichzeitig wie eine Hebebühne in höhere Ebenen. Stell dir vor, du gehst im Herbst am Strand spazieren, und dein Ziel ist ein Cafe, das leckeren Kuchen anbietet und einen warmen Tee. Es ist ein sehr stürmischer Tag, der Wind bläst. Dir tränen die Augen, du kommst nicht so recht voran, weil der Wind zum Sturm wird. Dein kleiner Rucksack fällt vom Rücken und wird mit einer Woge des Windes auf das Meer geblasen, unerreichbar. Deine Mütze weht auch weg. Du hast kein Taschentuch dabei, um deine Tränen abzuwischen und dir die triefende Nase zu putzen. Zu allem Übel stolperst du auch noch über eine große Muschel und fällst hin. Dann kommt noch Nebel auf, du siehst wenig. Es wird immer kühler. Du tastest dich ganz langsam, Schritt für Schritt am Strand entlang. Das Ziel, das Cafe scheint unerreichbar. Du kommst wirklich an deine Grenzen. Solltest du vielleicht umkehren? Dann würde der Wind dich schubsen. So scheint er wie eine Barriere zu sein. Für was entscheidest du dich? Dann erkennst du, es ist gut, nicht gegen den Wind anzukämpfen, sich nicht über die verlorenen Dinge zu ärgern, sondern deinem inneren ICH zu vertrauen. Du atmest tief in dein Herz, entspannst, lässt alle Bewertungen, Ängste los und gehst langsam weiter, auch mit dem Göttlichen Wissen: ich werde wohlbehütet dort ankommen. Und plötzlich ist der Nebel fort, der Wind hört auf zu blasen, und das Cafe ist in Sicht. So arbeitet die „Goldene Welle“, wenn du verstehst, wie ich dies meine.

Nun, bist du bereit für weitere Schritte? Ich beschrieb, dass es gut ist, sich zu beobachten bezüglich der Wertung. Die sehr gute Nachricht ist, dass diese „Goldene Welle“, das Feld der Einheit, beides ist. Sie weht wie ein scharfer Wind, doch wenn du diesem Wind vertraust, dann hebt er dich hoch und nimmt dir mit einem Schlag Vieles weg. Dinge, die du gar nicht weißt, die du in der

Werteschublade hast, und die dir nicht bewusst sind. So weht die „Goldene Welle“, wenn man sich ihr hingibt, sie weht und weht und weht.

Das ist das Geschenk der höchsten Göttlichkeit an die Menschheit. Ihr müsst euch dessen nur bewusst sein. Viele Wege der Transformationen, die euch seit langem bekannt sind, Therapiearten jeglicher Art, sind nicht unbedingt überholt, aber nicht mehr nötig. Die „Goldene Welle“, die Einheit ist sozusagen eine Turbo-Therapie, ein Sturm der Loslösung, wenn du verstehst, was ich meine. Ich bewerte eure alten Ideen und Vorstellungen der Transformations-Arten nicht, ich weise nur auf etwas Neues hin, das viel effektiver ist, nichts kostet und keine Mühe in der Anwendung macht. Man muss nirgends hingehen, alles geht jetzt hier in diesem Moment von zuhause aus. Da, wo du jetzt bist, liegst, sitzt oder stehst, wirkt die „Goldene Welle der Einheit“. Was zu tun ist? Zieh dir eine imaginäre wärmende Jacke an, wie unser Protagonist am Strand und lass einfach los, entspanne dich. Erlaube der Göttlichen Kraft, der Liebe der Einheit, dich von dem zu befreien, was jetzt in deinem System loszulassen ist. Das können Krankheitssymptome sein, Angstgefühle, Sorgen im Alltag, dessen Lösungen du suchst, Partnerschaftsprobleme und vieles mehr. Die „Goldene Welle“, die Kraft der Einheit, die Weisheit der Liebe, denn Gott ist Liebe, weiß, was du jetzt in diesem Moment brauchst. Sie wird dich reinigen, klären, anheben, dein Herz öffnen, dich einbalsamieren mit Göttlicher Lotion, und dir die Ideen oder die Synchronizitäten im Alltag schenken, die dein Leben glätten.

Was sagst du nun? „So einfach soll das alles sein“, fragst du. Ja, so einfach ist es. Du musst lediglich vertrauen, dass es so ist. Natürlich ist es wie der Weg am Strand, oder es kann so sein, dass dir der Göttliche Wind die Mütze vom Kopf reißt. Ist das in Ordnung für dich? Was ist bei dir die Mütze? Bist du bereit, deinen Rucksack ins Meer pusten zu lassen? Das sind die Fragen, die dich eher zweifeln lassen. Ich bin sicher, an der Wirksamkeit der Göttlichen Kraft

zweifelst du nicht, nur, du hast Angst, dass dein Leben auf den Kopf gestellt werden könnte. Oder, du stellst infrage, dass es sogar ganz leicht wäre, „ohne Mütze“ zu leben. Vielleicht brauchst du doch noch Dramen und Geschehen aus der GUT und SCHLECHT Liste? So denn, du entscheidest, was die „Goldene Welle“ jetzt tun darf. Bist du bereit?

Ich bin in tiefer Liebe und Verbundenheit

Kryon

Empfangen von Barbara Bessen im Juli 2015. Dieser Text steht zur freien Nutzung zur Verfügung. Änderungen des Textes sind nicht erlaubt.